

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Daniels (Regensburg) und der Fraktion DIE GRÜNEN

Brückenbauhof und Arbeitsplätze der Deutschen Bundesbahn im Bereich Regensburg

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, daß die Bundesbahndirektion Frankfurt in einem Schreiben vom 11. Januar 1978 an den Oberbürgermeister der Stadt Regensburg mitgeteilt hat, „die Brückenmeisterei Regensburg soll zentrale Dienststelle für die Brückenunterhaltung im Direktionsbezirk Nürnberg werden... Mit dieser Entscheidung, ..., unterstützt die Deutsche Bundesbahn in bestmöglicher Weise ihre Bemühungen um die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Stadt Regensburg. Gleichzeitig soll die Belastung von zentralen Dienststellen in Regensburg ein später – aber nicht zu später – Ausgleich für die durch die Auflösung der Bundesbahndirektion Regensburg eingetretenen Arbeitsplatzverluste sein.“?
2. Trifft es zu, daß der Präsident der Bundesbahndirektion Nürnberg an den Abgeordneten Dr. Daniels (Regensburg) am 10. Mai geschrieben hat, daß „... derzeit keine Aussage über die künftige Unterbringung und Organisation des Brückenbauhofs gemacht werden“ kann?
3. Welche derzeitigen Planungen bestehen für den Brückenbauhof in Regensburg, und ist sein Status als zentrale Dienststelle auch in nächster Zukunft gesichert?
4. Wie viele Arbeitsplätze würden durch die Aufgabe des Brückenbauhofs Regensburg in der Region vernichtet?
5. Wie viele Arbeitskräfte jährlich hat die Deutsche Bundesbahn in den letzten 15 Jahren im Raum Regensburg beschäftigt?
6. Wie viele Planstellen sind für den Raum Regensburg in den nächsten Jahren insgesamt vorgesehen?
7. Welche Investitionen gedenkt die Deutsche Bundesbahn in Zukunft im Raum Regensburg zu tätigen?

Bonn, den 6. Juli 1988

Dr. Daniels (Regensburg)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

